Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Erste-Hilfe Ausbildung und Fortbildung des ASB-Landesverband Brandenburg e.V.

(Stand: 25.09.2025)

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Kurse, Schulungen, Beratungen und Dienstleistungen im Bereich der Breitenausbildung, die vom ASB-Landesverband Brandenburg e.V. (nachfolgend ASB genannt), die im Kontext der Breiten- und Sanitätsdienstausbildung angeboten und durchgeführt werden.

Zur besseren Lesbarkeit werden die Bedingungen in einer Geschlechtsform beschrieben. Die jeweils anderen Geschlechter sind gleichermaßen angesprochen und respektiert.

Durch die Beauftragung oder Anmeldung erkennt der Teilnehmende/ Auftraggeber diese Bedingungen gegenüber dem ASB an und stimmt ihnen zu. Abweichende Bedingungen der Teilnehmenden werden nicht anerkannt, es sei denn, der ASB stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Anmeldung und Vertragsabschluss

(1) Die Anmeldung zu einem Kurs kann schriftlich, per E-Mail oder online über unsere Internetseite (www.asb-lv-bbg.de) erfolgen und ist verbindlich.

(2) Der Vertrag über die Kursteilnahme kommt mit der Anmeldebestätigung durch den ASB zustande. Die Bestätigung enthält sämtliche Details zum gebuchten Kurs, einschließlich Datum, Ort, Zeit und weiterer durchführungs- und abrechnungsrelevanter Informationen.

(3) Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, wird dies umgehend mitgeteilt.

(4) Für Mitglieder des ASB und Mitglieder anderer regionaler ASB- Gliederungen besteht die Möglichkeit, einmal im Jahr über einen Gutschein des ASB-Bundesverbandes an einem Kurs teilzunehmen.

3. Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

(1) Die jeweils gültigen Kursgebühren sind auf der Website bzw. in den Ausschreibungen angegeben. Die darin aufgeführten Preise verstehen sich als Brutto-Preise.

(2) Die Rechnung der Kursgebühr ist nach erfolgtem Kurs sofort fällig, binnen innerhalb von 14 Tagen, ausgehend vom Rechnungsdatum. Eine Barzahlung ist ausgeschlossen.

(3) Eine Kostenübernahme durch Dritte (z. B. Berufsgenossenschaften, Unfallkassen oder andere Kostenträger) ist nur möglich, wenn ein entsprechender Nachweis vor – spätestens zum - Kursbeginn vorgelegt wird. Die Zahlungsverpflichtung des Teilnehmenden erlischt jedoch erst, wenn der Dritte die Zahlung an den ASB erbracht hat.

(4) Für die Abrechnung **betrieblicher Ersthelfer** ist ein Abrechnungsformular der Berufsgenossenschaft (BG)/Unfallkasse notwendig.

Das Abrechnungsformular muss spätestens am Kurstag im Original bei dem Mitarbeiter des ASB vollständig ausgefüllt und unterschrieben vorgelegt werden:

- Angabe der zuständigen Berufsgenossenschaft/ Unfallkasse
- Mitglieds-/ Versicherungsnummer
- Firmenstempel
- Unterschrift Ihres Unternehmens
- Name der Mitarbeitenden, die als Ersthelfer ausgebildet werden

Es ist zu beachten, dass einige Berufsgenossenschaften eine vorherige Beantragung der Kostenübernahmen verlangen. Das sind im Besonderen:

- BGN (Nahrungsmittel und Gastgewerbe)
- Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg
- Unfallkasse Brandenburg (UKBB)
- BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- UK Nord Unfallkasse Nord

Sollte das Abrechnungsformular nicht vollständig oder gar nicht abgegeben werden, ist der Auftraggeber verpflichtet, nach Rechnungslegung durch den ASB die Kosten für seine/n Teilnehmenden komplett zu tragen.

Sollte keine BG/Unfallkasse die Kosten übernehmen, werden die Kursgebühren dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. In diesem Fall hat der Auftraggeber spätestens am Kurstag eine Kostenübernahmeerklärung im Original vorzulegen.

(5) Registrierte Firmenkunden können Teilnehmende, für die die BG/UK keine Kosten übernimmt, über einen Link zur Selbstverwaltung in Kursen eintragen. Sie erhalten nach Kursabschluss eine Rechnung mit 14 Tagen Zahlungsziel.

(6) Für Mitglieder des ASB und Mitglieder anderer regionaler ASB-Gliederungen besteht die Möglichkeit, einmal im Jahr über einen Gutschein des ASB-Bundesverbandes an einem Kurs teilzunehmen. Die Zahlungsverpflichtung des Teilnehmenden erlischt jedoch erst, wenn der ASB-Bundesverband die Zahlung an den ASB erbracht hat.

4. Umbuchung und Stornierung

(1) Eine Umbuchung auf einen anderen Termin oder Stornierung ist bis 15 Tage vor Kursbeginn kostenfrei möglich. Eine Rückerstattung der Kursgebühr ist ausgeschlossen.

(2) Bei einer Umbuchung von weniger als 15 Tagen vor Kursbeginn oder Stornierung der Kursteilnahme, berechnet der ASB 80 % der Kursgebühr, soweit keine Stornierung aus gesundheitlichen Gründen erfolgt.

(3) Bei einer Umbuchung oder Stornierung von weniger als 7 Tagen vor Kursbeginn oder Nichterscheinen zum Kurs, berechnet der ASB 100 % der Kursgebühr, soweit keine Verhinderung aus gesundheitlichen Gründen vorliegt.

(4) Alternativ kann zum ursprünglich gebuchten Termin auch ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

(5) Bei Verhinderung aus gesundheitlichen Gründen hat der Teilnehmer spätestens am Kurstag bzw. nächsten Werktag unaufgefordert eine ärztliche Bescheinigung über die

Nichtteilnahme am Kurs aus gesundheitlichen Gründen vorzulegen. Die ärztliche Bescheinigung kann auch per E-Mail an den ASB übermittelt werden (ausbildung@asb-lv-bbg.de). In diesem Fall kann der Teilnehmer kostenfrei innerhalb von zwei Monaten nach dem Kursdatum auf einen anderen Termin umbuchen. Erfolgt dies nicht, erlischt der Teilnahmeanspruch. Auch in diesem Fall ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen.

(6) Der ASB behält sich das Recht vor, einen Kurs aus wichtigen Gründen abzusagen. Ein wichtiger Grund liegt vor, z. B. bei Krankheit des Dozenten, zu geringe Teilnehmerzahl, höhere Gewalt. Im Falle einer Kursabsage durch den ASB, werden betroffene Teilnehmer benachrichtigt und alternative Termine angeboten. Sofern die betroffene Person nicht innerhalb der nächsten drei Monate an einem Ersatztermin teilnimmt, werden bereits gezahlte Kursgebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Änderungen im Kursplan oder -inhalt aus wichtigem Grund sind ebenfalls möglich.

(7) Registrierte Firmenkunden haben die Möglichkeit, geschlossene Kurse bis vier Wochen vor Kursbeginn kostenfrei zu stornieren.

Für Stornierungen, die diese Frist unterschreiten, behält der ASB sich vor, eine Ausfall- und Bearbeitungsgebühr in Höhe von 350,00 EUR in Rechnung zu stellen. Für die Stornierungen von Firmenkunden in offenen Kursen gelten die Bedingungen gem. Abs. 1 – 4.

5. Teilnahmebedingungen

(1) Die Kurse stehen grundsätzlich allen offen.

(2) Teilnahmeberechtigt an öffentlichen Schulungen sind Personen ab dem 14. Lebensjahr, sofern in der Kursausschreibung keine abweichende Regelung getroffen wird. Minderjährige benötigen die Anmeldung durch den gesetzl. Vertreter bzw. Erziehungsberechtigte.

(3) Teilnehmende verpflichten sich, den Anweisungen der Kursleitung Folge zu leisten.

(4) Bei groben Verstößen gegen die Kursordnung oder Störungen des Ablaufs kann der ASB, vertreten durch die Kursleitung, Teilnehmende vom Kurs ausschließen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr besteht in diesem Fall nicht.

(5) Teilnehmende tragen selbst Sorge für eine ihrer Gesundheit angemessene Teilnahmefähigkeit.

Kurse, die im Geltungsbereich der DGUV 304-001 stattfinden, sollen in der Regel zwischen 12 und 15 Teilnehmenden umfassen. Selbst bei Anwesenheit von Ausbildungshelfenden darf die maximale Anzahl von 20 Personen nicht überschritten werden.

6. Leistungen

6.1 Erste-Hilfe-Kurse

Der ASB bietet verschiedene Erste-Hilfe-Kurse an, darunter:

- Erste-Hilfe-Grundlehrgänge (EHG)
- Erste-Hilfe-Fortbildungen (EHF)
- Spezialisierte Schulungen
- Kurse zu spezifischen Themen, wie z.B. Unfallprävention und Notfallvorsorge

6.2 Vorgaben und Zertifizierung

Die Inhalte der Kurse EHG und EHF werden nach den Vorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) Grundsatz 304-001 vermittelt. Darüber hinaus folgt der ASB den internen Vorgaben der Bundesorganisation des ASB-Bundesverbandes. Der ASB ist durch die Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) zertifiziert und dort gelistet. (BGQSEH Nummer: 1.8664)

Die Schulungen finden in sogenannten Unterrichtseinheiten (UE) statt. Eine Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten. In der Gesamtplanung werden Pausen berücksichtigt.

Die Kursbescheinigung der Erste Hilfe Grundkurse (EHG) dient für die Beantragung einer Fahrerlaubnis bei den Führerscheinstellen. Der EHG gilt für alle Führerscheinklassen. Die Inhalte individueller Spezialkurse richten sich nach den Wünschen oder Vorgaben des Auftraggebers.

Alle Lehraussagen sowie angebotene Literatur basieren auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Medizin. Die Lehrkräfte des ASB werden hierzu regelmäßig fortgebildet. Eine Haftung für Aussagen und zu praktischen Übungen und Handlungsempfehlungen, sowie daraus resultierenden Handlungen von Kursteilnehmern kann nicht übernommen werden.

6.3 Schulungsort

Vom ASB angebotene und durchgeführte Schulungen finden üblicherweise in den Schulungsräumen der Landesgeschäftsstelle statt.

6.4 Inhouse-Schulungen

(1) Falls Seminare auf Wunsch des Kunden auswärts oder in dessen Räumlichkeiten abgehalten werden sollen (Inhouse-Schulungen), wird eine Anfahrtspauschale wie folgt in Rechnung gestellt:

Für Kurse, die in den Räumlichkeiten des Auftraggebers stattfinden, wird eine Anfahrtspauschale in Rechnung gestellt und gliedert sich wie folgt:

- bis 5 km EUR 50,00
- 6 bis 10 km EUR 80,00
- 11 bis 20 km EUR 110,00
- 21 bis 30 km EUR 140,00

Die Berechnung der Entfernung erfolgt ab der Landesgeschäftsstelle.

Diese Kosten werden nicht von der BG/Unfallkasse übernommen und müssen vom Kunden nach Rechnungsstellung des ASB bezahlt werden.

Für die Vorort-Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen in Schulen und Kitas wird keine Anfahrtspauschale erhoben.

(2) Für Kurse, die in den Räumlichkeiten des Auftraggebers stattfinden, obliegt es diesem, Sitzgelegenheiten für jeden Teilnehmenden sowie den vom ASB gestellten Referenten bereitzustellen. Darüber hinaus ist der Auftraggeber verpflichtet, ausreichend Freifläche für praktische Übungen oder Demonstrationen sowie Präsentationsausrüstung wie Beamer, Leinwand, Flipchart, Pinnwand und Schreibutensilien zur Verfügung zu stellen.

(3) Des Weiteren ist zu beachten, dass für Kurse, deren Gebühren ganz oder teilweise von Berufsgenossenschaften/Unfallkassen übernommen werden, der vom Auftraggeber bereitgestellte Schulungsraum gemäß DGUV Grundsatz 304-001 entsprechen muss. Zudem muss er über Tageslicht, Lüftungsmöglichkeiten und im Gebäude über Toiletten und

Waschräume verfügen. Bei Feststellung von Abweichungen der oben genannten Grundbedingungen bei Kursbeginn erfolgt eine Absage des Kurses. Für den ausgefallenen Kurs wird dem Auftraggeber eine Kopfpauschale in Höhe von 50,00 EUR für die Mindestteilnehmerzahl (12 Teilnehmende) in Rechnung gestellt.

(4) Sollte bei Inhouse-Schulungen die Mindestteilnehmerzahl von 12 unterschritten werden, muss der Kunde die Kosten für die fehlenden Teilnehmenden zur Erreichung der Mindestanzahl nach dem geltenden Kostensatz begleichen. Diese werden dann durch den ASB in Rechnung gestellt.

7. Kursdurchführung und Teilnahmevoraussetzungen

Es ist eine vollständige, aufmerksame und aktive Teilnahme an dem Kurs erforderlich, um eine Kursbescheinigung zu erhalten.

Teilnehmende, die zu spät kommen, früher gehen oder die Teilnahme an den praktischen Übungen verweigern, können keine vollwertige Teilnahmebescheinigung erhalten. In diesem Fall können nur Themen bescheinigt werden, an denen eine Teilnahme stattgefunden hat. Es gelten in den Räumlichkeiten des ASB die Hausordnung und das damit verbundene Hausrecht.

Der ASB behält sich vor, Teilnehmende von der Veranstaltung auszuschließen, wenn diese durch ihr Verhalten den Ablauf des Kurses stören oder die Durchführung des Kurses massiv erschweren oder unmöglich machen oder in sonstiger Weise den Grundsätzen des ASB zuwiderhandeln. Gleiches gilt für Teilnehmende mit Krankheitssymptomen.

8. Teilnahmebescheinigungen

- (1) Teilnahmebescheinigungen werden durch den ASB nach Ende des Kurses ausgestellt, sofern an diesem bis zum Ende ununterbrochen teilgenommen wurde und die Kursgebühren vollständig gezahlt wurden.
- (2) Teilnehmenden kann gegen eine Gebühr von 10,00 EUR bei Verlust der Original-Teilnahmebescheinigung ein Zweitbescheinigung ausgestellt werden.
- (3) Ersatzbescheinigungen werden grundsätzlich nur ausgestellt, wenn die letzte Ausbildungsveranstaltung nicht länger als fünf Jahre zurück liegt. Außerdem müssen im Antrag Kursnummer, Kursdatum und der Veranstaltungsort angegeben werden.

9. Haftung, Einbringung von Sachen, Vermittlung von Veranstaltungen

Die Haftung des ASB auf Grund von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit für alle von ihm sowie seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden ist unbeschränkt. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der ASB im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ebenfalls unbeschränkt. Im Übrigen haftet der ASB nur, soweit er eine Pflicht, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht) verletzt hat. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens beschränkt. Eine hierüber hinausgehende Haftung des ASB ist ausgeschlossen. Die Teilnehmer haben auf persönlich mitgebrachte Sachen selbst zu achten, eine Haftung bei Verlust von Gegenständen, deren Diebstahl oder Beschädigung ist ausgeschlossen.

10. Datenschutz

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass zu Zwecken der Vertragsdurchführung der ASB die personenbezogenen Daten im hierfür erforderlichen Umfang erhebt, übermittelt, speichert und nutzt.

Es werden nur die personenbezogenen Daten (wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer) erhoben, gespeichert, übermittelt und genutzt, die für die Organisation, Durchführung und Rechnungsstellung notwendig sind.

Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

11. Verschwiegenheitserklärung/ Geheimhaltung

Alle Parteien verpflichten sich, die im Rahmen der Kursabwicklung bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln.

12. Urheberrecht

Der ASB behält sich sämtliche Rechte an den Schulungsinhalten und Schulungsunterlagen vor. Diese sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Zustimmung vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Das Fotografieren, Filmen oder der Datenmitschnitt in den Kursen ist nur mit Genehmigung des ASB gestattet.

13. Anwendbares Recht und Gerichtsstand:

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des ASB.

14. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB aus irgendeinem Grund rechtsunwirksam sein, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen und damit die Gültigkeit der gesamten AGB. Die unwirksame Vereinbarung ist vielmehr so anzupassen, dass sie den gesetzlichen Anforderungen und den erkennbaren Interessen der beteiligten Parteien entspricht. Die Anpassungen sollten den eigentlichen Zweck der Regelungen entsprechen und dem entsprechen, was die Parteien vereinbart hätten, wenn sie von der Unwirksamkeit gewusst hätten.

Gleiches gilt für den Fall, dass bei der Auslegung einer einzelnen oder mehrerer Vereinbarungen zwischen den Parteien zu unterschiedlichen Auffassungen kommt.

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Brandenburg e.V.
Försterweg 1
14482 Potsdam

Die AGB stehen auch auf unserer Internetseite des ASB www.asb-iv-bbg.de zur Einsicht und zum Download bereit.